

Raumausstatter mit weiten Wegen

Lehrlinge aus Thüringen, Sachsen und Bayern präsentieren in Leinefelde ihre Gesellenstücke

Von Sebastian Grimm

Leinefelde. Das Handwerk wird wieder beliebter. Auch bei der Ausbildung zum Raumausstatter verzeichnet die Kreishandwerkerschaft größeres Interesse an dem Beruf. In diesem Jahr legten 13 Lehrlinge ihre Prüfungen ab. Die theoretische fand bereits im Mai statt. Um der Prüfungskommission zu zeigen, was man in der dreijährigen Ausbildung gelernt hat, wurden im Ausbildungszentrum der Handwerkerschaft in Leinefelde die Gesellenstücke präsentiert.

„Im kommenden Jahr sind es 12 Lehrlinge“, erzählt Ines Töpfer, Mitglied der Prüfungskommission und Ausbilderin. Sie weiß aber auch,

dass in den nächsten Jahren mehr Prüflinge ihre Arbeiten präsentieren werden. „In das zweite Lehrjahr kommen in diesem Jahr 24 Lehrlinge, und es gibt 17 Anmeldungen für das erste Lehrjahr“, so Töpfer.

Auch dann wird es wieder so sein, dass einige der Auszubildenden weite Wege auf sich nehmen. In diesem Jahr kamen sie aus Thüringen, Sachsen und Bayern. „Sie haben alle sehr gute Leistungen abgeliefert“, so die Ausbilderin. Neben dem Unterricht in der Leinefelder Berufsschule und der Ausbildung im Betrieb sind die jungen Menschen auch einmal pro Lehrjahr zu überbetrieblichen Ausbildung im Zentrum der Kreishandwerkerschaft. Und dort haben in dieser Woche die

Prüfungen stattgefunden. Vier Bereiche müssen die Prüflinge dabei abarbeiten, wenn sie ihre Raumkabine herrichten. Das sind Polstern, Dekoration, Wandgestaltung und Fußboden, berichtet Töpfer.

Zudem suchen sich die Lehrlinge ein Schwerpunktthema aus den vier Bereichen aus, das dann bei der Prüfung durch die Prüfer besonders bewertet wird. Angelina Hentrich aus Westhausen legte ihr Augenmerk laut Ines Töpfer auf die Dekoration. In dreieinhalb Tagen müssen die angehenden Raumausstatter ihr Gesellenstück fertiggestellt haben. Dies gelang auch allen. „Es war lange nicht so gut, wie in diesem Jahr“, sagt Ines Töpfer und ergänzt: „Es ist aber immer Geschmackssache.“



Marie Hertzschuch aus Dresden gehört zu den 13 Raumausstattern die in Leinefelde ihre Gesellenstücke, ein gestaltetes Zimmer mit Gardinen, Fußboden und Tapeten zur Prüfungsabnahme vorstellten. FOTO: ECKHARD JÜNGEL